

5. DEZ 1927
für Weltwirtschaft.

In die Postzeitungsliste eingetragen

INTERNATIONALE PRESSE- KORRESPONDENZ

7. Jahrgang
Nr. 118

Berlin
2. Dezember 1927

Zentralversand: Berlin SW48, Friedrichstraße 225 III / Briefadresse: Internationale Pressekorrespondenz, Berlin SW48, Friedrichstraße 225 III / Telegramm-Adresse: Imprekor / Telefon: Hasenheide 1934/36 und Hasenheide 1169

Russische Parteidiskussion

Wortlaut der Gegenthesen der trotzkistischen Opposition über den Fünfjahresplan der Volkswirtschaft	2645
Für die Leninsche Linie in der Wirtschaftspolitik. Die Streikbrecher unserer Tage und die „Gegenthesen“. Von Marezki	2657
Der „Ausgangspunkt“ von Goldenberg	2661
Die Politik der Partei in der Arbeiterfrage und die Demagogie der Opposition. Von Krawalj	2664
Wortlaut der Gegenthesen der trotzkistischen Opposition über die Arbeit im Dorfe	2669
Für die Leninsche Linie in den Fragen der Politik auf dem Dorfe. Die ökonomischen Perspektiven im Dorfe. (Ueber die ersten 11 Thesen der Opposition zur Bauernfrage.) Von Bucharin	2679
Von der Differenzierung im Dorfe und von den Gesellschaften Von Jakowlew	2683
Der ehemalige Oppositionelle Kusownikow über die Arbeit der trotzkistischen Partei. (Aus dem Stenogramm der Rede vor dem Präsidium der Kreiskontrollkommission von Swerdlowsk.)	2690

Die Gegenthesen der trotzkistischen Opposition über den Fünfjahresplan der Volkswirtschaft.

(Wortlaut.)

Eine notwendige Vorbemerkung

Unter normalen Verhältnissen der Parteientwicklung werden die Thesen und überhaupt die verschiedenen Dokumente der Parteiminderheit vor der offiziellen Eröffnung der dem Parteitag vorangehenden Diskussion veröffentlicht. Die Diskussion soll wiederum allen Wahlen in der Partei, die die Zusammensetzung des Parteitages bestimmen oder beeinflussen, vorangehen. Es erübrigt sich, zu sagen, daß die Diskussion unter Bedingungen vor sich gehen soll, die der Parteimitgliedschaft die Möglichkeit einer allseitigen Erörterung der Streitfragen sichert. Keine einzige dieser Bedingungen ist auch nur in geringstem Maße eingehalten worden:

a) Die Wahlen der Zellenbüros, die Wahlen zu den Bezirks- und Distriktskonferenzen, die Wahlen zu den Kreis- und Gouvernementskonferenzen wurden und werden vor der Diskussion durchgeführt.

b) Der kommende Parteitag ist also von vornherein isoliert vom Einfluß des Meinungskampfes innerhalb der Partei. Die Diskussion ist zum Leerlauf verurteilt. Auf dem Parteitag kann sie keinen Einfluß ausüben. Das bedeutet, daß die Masse der Parteimitgliedschaft keine gesetzgebende, sondern nur eine beratende Rolle erhält.

c) Selbst diese Diskussion geht jedoch unter Bedingungen vor sich, die die äußeren Formen der Diskussion wohl zu einer beispiellosen Schärfe (Geschimpfe, Auspfeifen, Sprengung der Versammlungen usw.) steigern, ihre Bedeutung jedoch zur gleichen Zeit auf das Minimum an positivem, d. h. an erzieherischem Inhalt beschränken. Das bezieht sich voll und ganz auch auf die Frage der Thesen.

Die Thesen des ZK. wurden am 25. Oktober dieses Jahres veröffentlicht. Uns, leninistischen Bolschewiki (der Opposition),

wurde verboten, den Thesen des ZK. unsere Plattform entgegenzustellen, und auf dem letzten Vereinigten Plenum des ZK. und der ZKK. wurde auch unsere Plattform als Gegenthesen wenigstens die entsprechenden Kapitel der Plattform zu veröffentlichen, die den Thesen des ZK. behandelnden Fragen gewidmet sind. Das Ergebnis ist, daß die Gegenthesen der Opposition drei Wochen vor dem Parteitag erscheinen, nachdem die unteren Parteikonferenzen bereits im ganzen Lande im Gange sind. In den entferntesten Teilen der Union erscheinen die Gegenthesen der Opposition erst nach der Abreise der Parteitagsdelegierten. Die rein bürokratische Vorbereitung des XV. Parteitages findet in dieser Tatsache ihren klarsten und offenkundigsten Ausdruck.

Die Hauptfragen des sozialistischen Aufbaus behalten jedoch ihre ganze Geltung unabhängig von den Methoden der Vorbereitung des Parteitages. In der Geschichte ist es noch niemals vorgekommen, daß die leere organisatorische Mechanik die richtige politische Linie besiegt hätte. Letztere bricht sich immer Bahn durch alle Hindernisse. Da wir, im Widerspruch zu den Statuten und Traditionen unserer Partei, der Möglichkeit beraubt sind, als Minderheit auf die Vorbereitung des XV. Parteitages, auf seine Zusammensetzung und auf seine künftigen Beschlüsse Einfluß zu nehmen, wenden wir uns mit unseren Thesen an die öffentliche Meinung der Partei, vor allem an ihren proletarischen Kern.

1. Die Hauptsünden der Thesen des ZK.

Jeder kommunistische Arbeiter erwartete von den Thesen des ZK. in der Frage des Fünfjahresplans der Wirtschaft etwas ganz Anderes als das, was den Inhalt der Thesen der Genossen Rykow und Kshishanowski ausmacht.

Wirtschaftsablage | Zeitschriftenabteilung

30562

Bak 2790
Weltwirtschaft
Kiel
15.11.63